

Albrecht Belz (1942–2017)

Albrecht Belz (geb. am 15. November 1942, gestorben am 10. Dezember 2017) war ein „Urgestein“ der Faunistik und des Naturschutzes in unserem Land. Zeit seines Lebens war er seiner Heimat, dem Wittgensteiner Land (heute der Ostteil des Kreises Siegen-Wittgenstein) eng verbunden. Als solcher war er eigentlich auch kein Westfale, denn die Menschen im Wittgensteiner Land an der Südabdachung des Rothaargebirges sind eigentlich Hessen, wie Albrecht seinen westfälischen Kollegen manchmal erklärte. Jedenfalls war Albrecht Belz aufgrund seines breiten Fachwissens zur Flora und Fauna und seines langjährigen Engagements im regionalen Naturschutz bei vielen Fachkollegen in ganz Westfalen gut bekannt.



Abb. 1: Albrecht Belz (links) beim „Tümpelgraben“ mit der NABU-Kindergruppe 2006 im Feuchtgebiet Lützel. (Foto: Michael Frede)

Sein Studium des Lehramtes führte ihn zur Universität Bonn. Seine Examensarbeit an der Universität Bonn schrieb er 1966 zur Farbgenetik der Hausmäuse. Nach dem Studium zog es ihn wieder ins Wittgensteiner Land. Hier

unterrichtete er an der Realschule die Fächer Biologie, Chemie und Englisch. Lothar Bode schildert ihn als hoch engagierten Lehrer, der die Fächer mit großer Leidenschaft unterrichtete, insbesondere die Biologie („Er brannte für die Biologie“), und der es vermochte, mit seiner Begeisterung viele seiner Schüler anzustecken. Man spürt die Begeisterung in den Nachrufen zweier seiner Schüler (Matthias Mennekes, Lothar Bode) bis heute.

Er gehörte auch früh zur feldherpetologischen Kernarbeitsgruppe von Reiner Feldmann aus der dann der Arbeitskreis Amphibien und Reptilien Westfalen (heute NRW) hervorging und war natürlich auch beim ersten Arbeitskreistreffen in Menden vor mehr als 40 Jahren im Jahr 1978 dabei. In dieser Zeit um 1980 veröffentlichte er auch eine erste Herpetofauna des Kreises Siegen-Wittgenstein und beteiligte sich als Autor an der „Herpetofauna Westfalica“, die Reiner Feldmann 1981 herausgab.

Aber sein Fachwissen war nicht nur in der Herpetologie gefragt, er war auch bestens vertraut mit den Vögeln, Säugetieren, Insekten (insbesondere den Libellen) und der Flora seiner Heimat. Maßgebliche Beiträge, teilweise auch als Buch oder Monographie stammen aus seiner Feder und wenn man, mit dem äußersten Süden Westfalens nur wenig vertraut war, war er der erste Ansprechpartner. So zählte er in den 1980er und 90er Jahren eigentlich immer zu den bekanntesten und wichtigsten Mitgliedern verschiedener landesweiter Arbeitsgruppen.

Albrecht Belz war aber vor allem auch ein engagierter Naturschützer. Er gründete die erste Ortsgruppe des Deutschen Bundes für Vogelschutz im Kreisgebiet (später die Regionalgruppe Wittgenstein des NABU) und organisierte naturkundliche Exkursionen, die Analyse von Eulengewöllen und Arbeitseinsätze zur Anlage von Tümpeln, zur Pflege von Schutzgebieten und zur Öffnung von verschütteten Bergwerkstollen. Matthias Mennekes kann berichten, dass er der Motor der Aktivitäten war und viele Einsätze mit dem Belzschens Familienauto angesteuert wurden. Seine gleichfalls engagierte Frau Roswitha war oft dabei. Er war auch Gründungsmitglied des damaligen BNV (Bund für Naturschutz und Vogelkunde) und später dann langjähriger Vorsitzender und Vorstandsmitglied des daraus hervorgegangenen NABU-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein.

Viele Projekte hat er initiiert und realisiert. Auch die Biologische Station des Kreises geht auf seine Initiative zurück. Bei Gründung des Trägervereins der

Biologischen Station am 17.11.1989 wurde er auch zu einem der beiden stellvertretenden Vorsitzenden gewählt und am 1.9.1990 nahm die Station bereits ihre Arbeit auf. Fast 16 Jahre engagierte er sich im Vorstand. Erst am 15.3.2006 schied er auf eigenem Wunsch aus. In all den Jahren profitierte die Biologische Station, so Michael Frede, sehr von seinem profunden Wissen.

Aber Albrecht Belz war auch ein sehr politischer Mensch und engagierte sich daher folgerichtig, jahrelang auch in der kommunalen Politik seines Kreises, wobei er auch hier für die Ziele des Naturschutzes engagiert eintrat. Bereits 1979 war er als stellvertretendes Mitglied im Landschaftsbeirat tätig. Er wurde Mitbegründer der Grünen in Siegen-Wittgenstein. In seiner Gemeinde Erndtebrück war er im Rat vertreten. Von 1984 bis 1999 gehörte er dem Kreistag Siegen-Wittgenstein an, wo er 1984-85 und 1996-97 auch Fraktionsvorsitzender seiner Partei war. In dieser politischen Funktion wurde er auch Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Landschaftsschutz und des Ausschusses zur Förderung der Landwirtschaft, dessen Vorsitzender er von 1994-99 war. Auch im Sport- und im Rechnungsprüfungsausschuss war er Mitglied.

Von seinen Wegbegleitern wird Albrecht Belz als streitbarer Naturschützer geschildert, der Konfrontationen mit Widersachern nicht scheute und bei unsachlichen Anfeindungen verbal und mit spitzer Feder (z. B. in Leserbriefen) kontern konnte. Bei all dem war er sehr konsequent. Das Auto war nur Mittel zum Zweck. Lieber lief er, z. T. auch mit seinem Sohn Ingmar Langlauf oder nahm das Fahrrad. Ich erinnere mich noch an einen Besuch bei ihm in den 1990er Jahren, bei dem wir konsequent aufs Fahrrad umgestiegen sind, um unsere Exkursionsziele zu erreichen.

Ab Mitte der 2000er Jahre litt er zunehmend unter gesundheitlichen Problemen. Er zog sich aus vielen Aufgaben und Funktionen zurück und es wurde still um ihn. Doch blieb er in unseren Erinnerungen lebendig und ist das bis heute. Er hat viel erreicht und vieles bleibt. Seine akribischen und wertvollen Publikationen dokumentieren die Natur seiner Heimat in den 1960er bis in die Jahre nach der Jahrtausendwende. Die von ihm gegründeten Naturschutzverbände führen sein Engagement und die Biologische Station seine Arbeit heute professionell fort. Dennoch vermissen wir ihn.

Schriften von Albrecht Belz

- BELZ, A. (1966): Die Farbgenetik der Hausmaus *Mus musculus* L. – Examensarbeit Bonn.
- BELZ, A. (1981): 1980 – Zur Situation des Naturschutzes in Wittgenstein. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **45**: 57-60.
- BELZ, A. (1981): Die Lurche und Kriechtiere Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **45**: 143-162.
- FELDMANN, R.; BELZ, A. (1981): Bergmolch – *Triturus a. alpestris* (Laurenti, 1768). In: FELDMANN, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen **43** (4): 45-54.
- FELDMANN, R.; BELZ, A.; KELLER-WOELM, P. (1981): Teichmolch – *Triturus v. vulgaris* (Linnaeus 1758). In: FELDMANN, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen **43** (4): 63-67.
- FELDMANN, R.; BELZ, A.; SCHLÜPMANN, M. (1981): Fadenmolch – *Triturus h. helveticus* (Razoumowsky, 1789). In: FELDMANN, R. (Hrsg.): Die Amphibien und Reptilien Westfalens. – Abhandlungen aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen **43** (4): 58-62.
- BELZ, A. (1982): Die Lurche und Kriechtiere Wittgensteins II. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **46**: 17-24.
- BELZ, A. (1982): Eisenbahneinschnitte als Amphibienlebensräume – mit einem Hinweis auf eine Kreuzkrötenpopulation (*Bufo calamita* Laurenti, 1768) im südwestfälischen Bergland. – Natur und Heimat **42** (1): 16-21.
- BELZ, A.; MENNEKES, M. (1982): Ehemalige Bergwerkstollen für Fledermäuse gesichert. – LÖLF-Mitteilungen, Recklinghausen **7** (3): 46-47.
- BELZ, A.; PETER, A. (1983): Die Liliengewächse Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **47**: 3-9.
- BELZ, A. (1983): Die Bärlappe, Schachtelhalme, und Farne Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **47**: 131-141.
- BECKER, W.; BELZ, A.; BENFER, E.; PETER, A. (1983): Flora und Fauna im Puderbacher Tal. In: Wied, W. (Hrsg.): Puderbach im Wittgensteiner Land – Laasphe-Puderbach (Selbstverlag des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.): 13-22.
- BELZ, A.; KÖNIG, H. (1983): Die Vogelwelt Wittgensteins. – Kreuztal (Hrsg. Wittgensteiner Heimatverein e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bund für Naturschutz und Vogelkunde Siegen-Wittgenstein e. V.), 204 S.
- BELZ, A.; PETER, A. (1984): Die Orchideen Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **48**: 46-52.
- BELZ, A. (1984): Hausmaus – *Mus musculus* Linnaeus, 1758. In: SCHRÖPFER, R., Feldmann, R.; Vierhaus, H. (Hrsg.): Die Säugetiere Westfalens. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **46** (4): 252-258.
- BELZ, A. (1985): Der Neuntöter. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **49** (3): 102-104.
- BELZ, A. (1987): Die Libellen Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **51** (2): 72-84.

- BELZ, A. (1988): Ein Massenschlafplatz der Bergfinken. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **52** (2): 58-59.
- BELZ, A. (1989): Die Libellen Wittgensteins. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **53** (4): 121-123.
- BELZ, A. (1989): Die Verbreitung der Bärlappe in Wittgenstein. – Kratzdistel, Siegen (1/89): 61-66.
- BELZ, A. (1990): Neuer Libellenfund. – Kratzdistel, Siegen (2/90): 64.
- BELZ, A. (1990): Neuere Libellenbeobachtungen aus Wittgenstein. – Kratzdistel, Siegen (1/90): 67-68.
- BELZ, A. (1990): Die Säugetiere Wittgensteins. Insektenfresser. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **54** (1): 8-15.
- BELZ, A. (1990): Die Säugetiere Wittgensteins. Fledermäuse. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **54** (3): 98-115.
- BELZ, A. (1991): Die Säugetiere Wittgensteins. Hasentiere, Nagetiere. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **55** (2): 46-66.
- BELZ, A. (1991): Neuere Funde von Flachbärlappen Wittgenstein. – Kratzdistel, Siegen (2/91): 22-23.
- BELZ, A.; FASEL, P.; PETER, A. (1992): Die Farn- und Blütenpflanzen Wittgensteins. – Erndtebrück (Herausgeber: Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Siegen-Wittgenstein, Regionalgruppe Wittgenstein).
- BELZ, A. (1992): Die Säugetiere Wittgensteins. Raubtiere. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **56** (2): 38-57.
- BELZ, A. (1992): Die biologische Station Rothaargebirge. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **56** (3): 119-120.
- BELZ, A. (1993): Die Säugetiere Wittgensteins. Paarhufer. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **57** (3): 117-128.
- BELZ, A. (1994): Die Säugetiere Wittgensteins. Rotwild. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **58** (1): 2-19.
- BELZ, A. (1995): Die Säugetiere Wittgensteins. Muffelwild. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **59** (3): 114-126.
- BELZ, A.; FUHRMANN, M. (1995): Die Libellen des Kreises Siegen-Wittgenstein – Aufruf zur Mitarbeit. – Beiträge zur Tier- u. Pflanzenwelt d. Kreises Siegen-Wittgenstein **3**: 64-70.
- BELZ, A. (1997): Fließgewässerlibellen in Wittgenstein. – Beiträge zur Tier- u. Pflanzenwelt d. Kreises Siegen-Wittgenstein **4**: 43-51.
- BELZ, A. (2000): 2000 – Die Situation des Naturschutzes in Wittgenstein. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **64** (1): 21-24.
- BELZ, A.; FUHRMANN, M. (2000): Libellen. – Beiträge zur Tier- u. Pflanzenwelt d. Kreises Siegen-Wittgenstein **6**: 82 S.
- BELZ, A.; FUHRMANN, M. (2000): Die Libellen des Kreises Siegen-Wittgenstein. In: SCHLÜPMANN, M.; GRÜNE, G. (Red.): Beiträge zur Libellenfauna in Südwestfalen. – Der Sauerländische Naturbeobachter, Lüdenscheid **27**: 45-48.
- BELZ, A. (2001): Unterirdische Bergwerke in Wittgenstein. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **65** (1): 2-13.

- BELZ, A. (2002): Unterirdische Bergwerke in Wittgenstein. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **66** (1): 2-16.
- BELZ, A. (2002): Unterirdische Bergwerke in Wittgenstein. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **66** (2): 61-75.
- BELZ, A. (2004): Sind Amsel, Drossel, Fink und Star weniger geworden? In: BURKARDT, J.; LÜCKEL, U. (Hrsg.): Aufsätze zu Geschichte und Naturkunde Wittgensteins. Eberhard Bauer zum 75. Geburtstag. Im Auftrag des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein und des Wittgensteiner Heimatvereins. – Kreuztal (Verlag Die Wielandschmiede H. Zimmermann): 21-27.
- BELZ, A. (2005): Neues aus Flora und Fauna. – Wittgenstein (Blätter des Wittgensteiner Heimatvereins e. V.) **69** (1): 6-8.
- SCHLÜPMANN, M.; R. FELDMANN; BELZ, A. (2005): Stehende Kleingewässer im Südwestfälischen Bergland: Charakteristik und Fauna am Beispiel der Libellen und der Wirbeltiere. In: PARDEY, A.; TENBERGEN, B. (Hrsg.): Kleingewässer in Nordrhein-Westfalen. Beiträge zur Kulturgeschichte, Ökologie, Flora und Fauna stehender Gewässer. – Abhandlungen aus dem Westfälischen Museum für Naturkunde **67** (3): 201-222.
- BELZ, A.; RADENBACH, T. (2008): Historischer Bergbau in Wittgenstein. – Erndtebrück (Selbstverlag), 164 Seiten

Anschrift des Verfassers:

Martin Schlüpmann
 Hierseier Weg 18
 58119 Hagen

E-Mail: m.schluepmann@ish.de